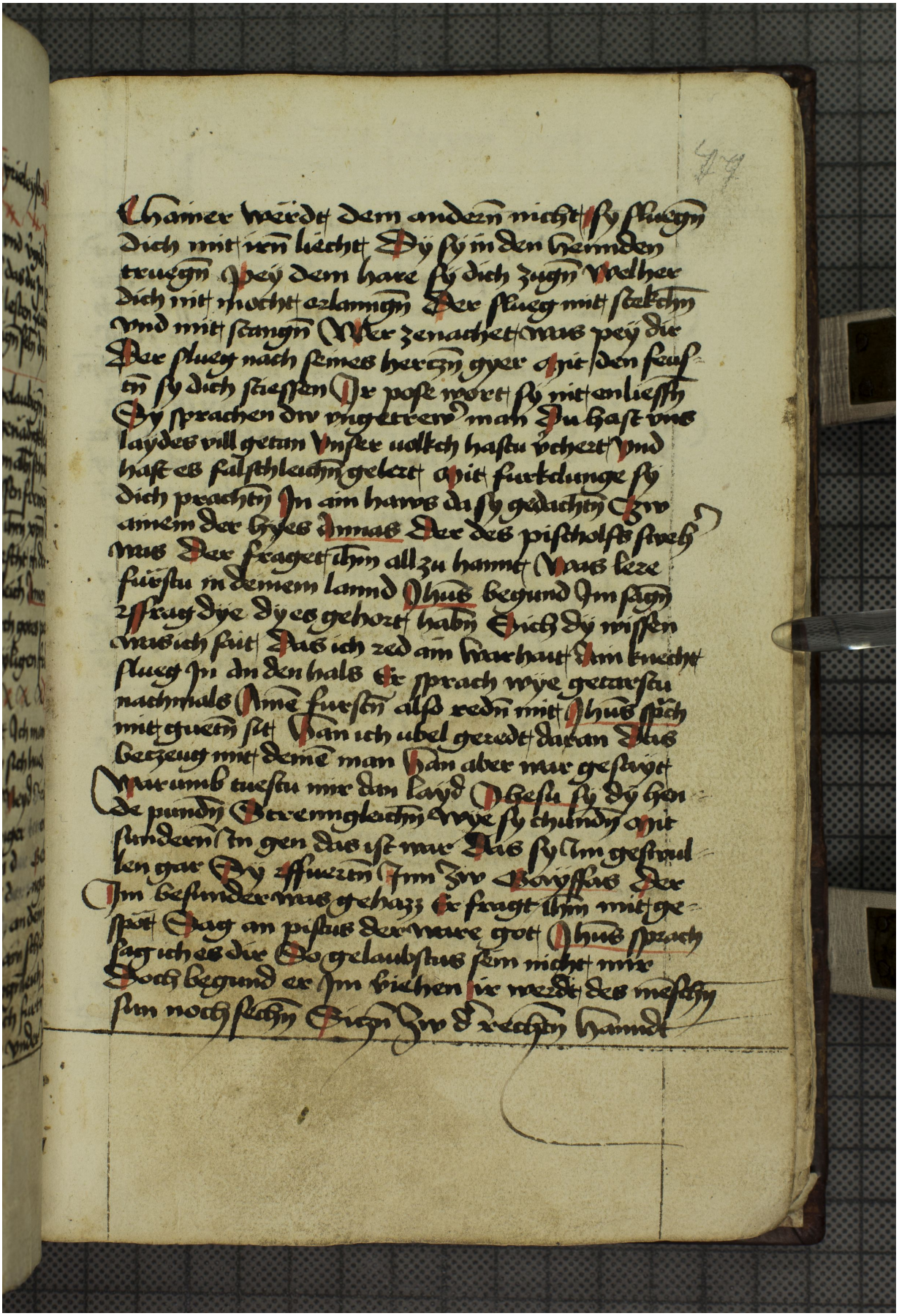
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Chamer werdt dem andern nicht sy slugen
dich mit den liecht Dy sy in den hemden
trugen Pey dem hare sy dich zugen Welher
dich mit macht erlamen der slucg mit stekchen
vnd mit stangen Wer zenachet mus pey die
Der slucg nach seines herzen gyer ant den seus
en sy dich stiessen Ir pose wort sy mit anliessen
Dy sprachen dw vngetreew man Du hast vns
laydes vill getan Vnsere walch hastu vehert vnd
hast es falschleichen gehert ant furtelunge sy
dich prachten In ain haws da sy gedachten Zw
ainem der hyes Annas Der des pistholfs sweh
mus Der fraget ihn all zu hanne Was leze
fürstu in deinem lannd Jhus begund im sagen
Frag dye dyes gehort haben Sich dy wissen
was ich sait Das ich zed am hawbaut Am knecht
slucg In an den hals Er sprach wye getarstu
nachmals Ame fursten also redn mit Jhus sich
mit guten sit Han ich ubel geredt daran Das
bezeug mit deine man Han aber war gesagt
Warumb tuestu mir dn layd Jhesu sy dy hen
de pundn Berenngleichn wye sy thundn ant
sundern In gen dus ist war Das sy im gestual
len gar Dy affuezen Im zw Bowsfus der
Im besunder was gehazz Er fragt ihm mit ge
sart Sag an pistus der ware got Jhus sprach
sag ich es dir Du gelaubstus sein nicht mir
Doch begund er im biechen sie werdt des meschn
sun noch stehn Sitzen zw d rechten hannd